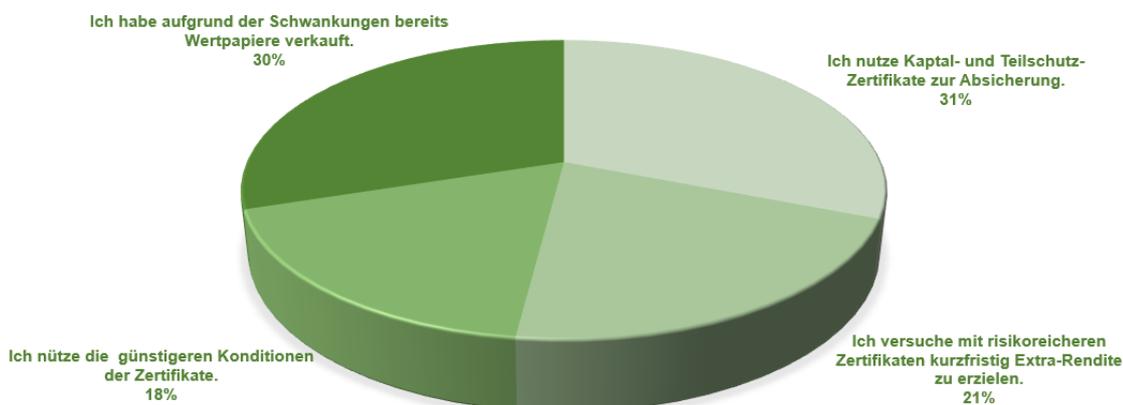


In der Krise bevorzugen Österreicher die Sicherheitsstellung - Absicherungsprodukte oder Portfoliobereinigung als häufigste Maßnahme

Wien, am 21. Juli 2022

Die österreichischen Privatanleger setzen angesichts von Zeitenwende, Krieg und unsicheren Perspektiven auf die Sicherung ihrer Wertpapierbestände. Bei der aktuellen „Trend des Monats“-Umfrage des Zertifikate Forum Austria geben 31 Prozent der Teilnehmer an, ihre Depots mit Kapital- und Teilschutzprodukten abzusichern. Fast gleich viele Anleger, nämlich 30 Prozent, haben aufgrund der Schwankungen der Märkte Wertpapiere bereits verkauft und somit ihre Portfolios bereinigt. Dieser Trend zu Absicherung und Schutz spiegelt sich auch in der aktuellen Marktstatistik wider.

Immerhin 21 Prozent der Befragten versuchen, über risikoreichere Zertifikate kurzfristige Extra-Renditen zu erzielen, und 18 Prozent nützen die günstigeren Konditionen der Zertifikate für ihre Veranlagungen.



Quelle: ZFA-Umfrage „Trend des Monats Juni 2022“

„Ich finde es erfreulich, dass die Anleger die Schutzmechanismen von Zertifikaten gerade in volatilen Börsenzeiten erkannt haben und auch kräftig nutzen“, kommentiert Frank Weingarts das Ergebnis der Umfrage, und führt weiter aus: „Wir sehen auch in der Marktstatistik, dass Schutz wieder stark gefragt ist. Wir beobachten allerdings auch, dass der Einsatz von Express- und Bonus-Zertifikaten sowie von Aktienanleihen in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen hat. Hier nehmen die Anleger in seitwärts tendierenden Märkten bei begrenztem Risiko dennoch die Chance auf attraktive Renditen wahr.“

Hinweis für Rückfragen:

Zertifikate Forum Austria
office@zertifikateforum.at, <http://www.zertifikateforum.at/>

Das ZFA wurde 2006 von den führenden österreichischen Zertifikate-Emittenten zur Förderung und Entwicklung des Zertifikatemarktes in Österreich gegründet. Der Verein informiert über Zertifikate, schafft Transparenz und Ausbildung und vertritt die regulatorischen Interessen der Zertifikatebranche. Das Zertifikate Forum Austria ist Mitglied des europäischen Dachverbandes EUSIPA, der die Interessen der Branche auf europäischer Ebene vertritt.